

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 249

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>Verzendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p> | <p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p> | <p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p> | <p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p> |
| <p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p> | | <p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p> | |

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — République argentine. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Wangen. 4. September. Nr. 40. Gottlieb Steffen, Firma Rud. Gilgen in Herzogenbuchsee. **Tuchwaren und Spezereien.**
Winterthur. 5. September. Nr. 439. Carl Bihler, Inhaber der Firma gleichen Namens. **Damen- und Herrenkleiderstoffe und Mercerien.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst die auf den Inhaber lautende Aktie Nr. 297 der Schweizerischen Rheinsalinen im Betrage von Fr. 1000.—
Im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. ergeht andurch an den unbekannt Inhaber die Aufforderung, das Papier binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls vom Bezirksgericht Rheinfelden nach Vorschrift von Art. 854 O.-R. die Amortisation ausgesprochen werden wird.
Rheinfelden, 28. Aug. 1896.

Metzger, Gerichtspräsident.
Courtin, Gerichtsschreiber.

(W. 68')

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Hiermit zeigen wir das kantonale Rechtsdomizil unter Aufhebung des bisherigen für den Kanton Graubünden bei Herrn Alois Wespe, Schirmhandlung in Chur.

Zürich, den 4. September 1896

Centralbureau der Germania für die Schweiz:
Fr. Uhrig.

(D. 82)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 3. September. Die Firma **A. Klinger-Huber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juni 1895, pag. 729) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Schweizergasse 14 und es wohnen die Inhaberin und der Prokurist heute in Zürich IV.

3. September. Unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft Bertschikon & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Bertschikon, am 31. Mai 1896 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch die Heranziehung eines rassereinen Zuchtviehstammes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt durch den Erwerb eines der 60 Anteilscheine à Fr. 20, welche das Betriebskapital bilden und die Unterzeichnung der Statuten, und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (30. September), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Nach Ausgabe sämtlicher Anteilscheine eintretende Mitglieder entrichten eine durch die Genossenschaft festgesetzte Eintrittsgebühr; dieselbe bestimmt auch die Höhe des Sprunggeldes; die Gebühren für die Eintragungen ins Zuchtregister betragen Fr. 1, beziehungsweise 50 Centimes per Muttertier, beziehungsweise ein Stück Jungvieh. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen je einer der ersteren beiden mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Heinrich Hofmann; Vicepräsident Hermann Peter; Aktuar Alfred Bollinger; Quästor Jakob Briner und Beisitzer Jakob Oertli. Peter und Bollinger sind von und in Wiesendangen, die übrigen von und in Bertschikon.

3. September. Die Firma **C. Zürcher & Co** in Zürich IV S. H. A. B. Nr. 146 vom 4. Juni 1895, pag. 615) — Gesellschafter Catharina Zürcher und Teodor Staub — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaberin der Firma **C. Zürcher** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der ersteren übernimmt, ist Catharina Zürcher, von Menzigen (Zug), in Zürich IV. Farikation künstlicher Blumen. Niklausstrasse 6.

3. September. Inhaberin der Firma **Frau A. Egli** in Zürich V ist Amalie Egli, geb. Lutz, von Herrliberg, in Zürich V. Fremdenpension. Zürichergasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Eduard Egli.

3. September. Die Firma **S. M. Bernheim** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 26. August 1891, pag. 715) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die Firma **J. G. Arnold** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1892, pag. 527) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und als Natur des Geschäftes: Rechtsbureau und Inkasso. Der Prokurist Alexis Lude ist von Zürich und wohnt in Zürich V.

3. September. Die Firma **H. Burkhard-Morf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 251 vom 22. November 1894, pag. 1029) verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Metzgerei, da sie den Liegenschaftsverkehr aufgegeben hat.

4. September. Inhaberin der Firma **Frau F. Unger** in Zürich III ist Friederike Unger, geb. Gloss, von Adolzfurth (Württemberg), in Zürich III. Dekorations- und Flachmalerei. Gertrudstrasse 26, ab 1. Oktober k. Engelstrasse 63. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottlieb Unger.

4. September. Inhaber der Firma **Alb. Bereuter** in Zürich I ist Albert Bereuter, von Illnau, in Zürich I. Getreideagentur. Usterstrasse 14.

4. September. Folgende Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Rob. Teucher in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 210 vom 29. September 1892, pag. 843);

L. Steffen-Stapfer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 5. November 1895, pag. 1127).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1896. 4. September. Die Firma **Ernst Geiser** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 158 vom 1. November 1890, pag. 775) hat den Handel mit Obst als neuen Geschäftszweig eingeführt.

Bureau Biel.

2. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Renfer & Co** in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 29. Januar 1894, pag. 79) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Renfer & Co» in Bözingen.

Inhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Renfer & Co** in Bözingen sind Hermann Renfer, von Lengnau, wohnhaft in Bözingen, und Hans Blaser, von Biel, wohnhaft in Bözingen; die Firma beginnt mit der Eintragung ins Handelsregister und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Renfer & Co» in Bözingen. Natur des Geschäftes: Sägerei, Holzhandlung und Parketterie. Geschäftslokal: Bözingen.

Bureau Burgdorf.

3. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Kernenried**, mit Sitz in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Februar 1886, pag. 97, und Nr. 94 vom 8. Oktober 1887, pag. 778), hat in ihren Generalversammlungen vom 8. März 1896 und 2. April 1896 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident Niklaus Schär, von Zauggenried, Landwirt, in Kernenried; als Vicepräsident Friedrich Bütikofer, Landwirt, von und in Kernenried; als Sekretär Friedrich Lehmann, von Fraubrunnen, Tierarzt und Landwirt, in Kernenried.

Bureau Porrentruy.

3. septembre. La raison **Jos. Roudex**, à Cornol (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, n° 54, page 415), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

4. septembre. Le chef de la maison **U. Girard**, à Cornol, est Ulysse Girard, originaire de Cornol, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 3. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zell**, mit Sitz in Zell (S. H. A. B. Nr. 178 vom 29. August 1891, pag. 724 und dortige Verweisung), hat an Stelle des zurückgetretenen Anton Bürli zum Magazin gewählt: Alfred Bättig, von Hergiswil, in Zell.

3. September. Die Firma **Alois Meier** in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 6 vom 22. Januar 1883, pag. 39) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Unter der Firma **Actiengesellschaft Dampfziegelei und Cementwarenfabrik Kriens** bildet sich, mit Sitz in Kriens, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der künftigen Uebernahme der bisher unter der Firma «Alois Bucheli» in Kriens und im Obernau Buchelien Dampfziegelei und Cementwarenfabrik, samt allen dem Alois Bucheli gehörenden dortigen Liegenschaften und Inventarien, sowie Fortbetrieb dieser Geschäfte. Die Statuten sind am 22. August 1896 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 330,000 (Franken dreihundertdreissigtausend), eingeteilt in 660 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im «Vaterland» und «Luzerner Tagblatt». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern durch kollektive Zeichnung seines Präsidenten oder Vicepräsidenten mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates, sowie der Betriebsdirektor in Einzelzeichnung aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Paul Pflyffer; Vicepräsident ist Josef Segesser; die weiteren Mitglieder sind Rudolf Zardetti, alle bisherigen von Luzern; Dr. Albert Kopp, von Ebikon, alle bisherigen in Luzern; Alois

Bucheli, Vater, von und in Kriens; Betriebsdirektor ist Alois Bucheli, Sohn, von und in Kriens.

3. September. Inhaber der Firma **Ad. Schultze** in Luzern ist **Adolf Schultze**, von Neuheim (Zug), in Luzern. Restaurant zur Bierhalle Muth. Zürihofstrasse 3.

3. September. Inhaber der Firma **Gottfr. Lötcher** in Entlebuch ist **Gottfried Lötcher**, von und in Entlebuch. Spezereihandlung. Schryberhaus.

3. September. Die Firma **Joh. Lötcher** in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 952 vom 24. November 1883, pag. 965) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. September. Die Firma **Meyer-Jost** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 521) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1896. 3. septembre. La raison **Edouard Musy**, à Dompierre (F. o. s. du c. du 30 janvier 1892, page 89), est modifiée comme suit: Epicerie, mercerie, chapellerie, charcuterie, tissus, toilerie, chaussures, débit de vin, commerce de faux.

3. septembre. La raison **Nicolas Bavaud**, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 9 janvier 1886, page 10), est radiée ensuite de renonciation de son chef.

Bureau de Fribourg.

4. septembre. La raison **J. Dreyfus, A la Grande Maison**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 juillet 1894, n° 125, page 714), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «**Lehmann & Co**», à Fribourg.

Naphtalie Lévy, de Zurich, y domicilié, et **Elie Lehmann**, de Wittenheim (Alsace), demeurant à Fribourg, ont constitué, dans cette ville, sous la raison sociale **Lehmann & Co**, une société en nom collectif, qui a commencé le 25 juillet 1896. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «**J. Dreyfus, A la Grande Maison**», laquelle est radiée. Genre de commerce: Tissus et confections. Bureau et magasin: Rue de Lausanne.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 3. September. Die Firma **L. Malera** in Tinzen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 18. Mai 1883, pag. 576), hat die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Enzianbrennerei.

3. September. Die Firma **Nicolaus Stoker** in Jenins (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. Mai 1883, pag. 623) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Spezereien, Manufaktur- und Dürrobsthandlung.

3. September. Die Firma **Johs Heim** in Jenaz (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. Mai 1883, pag. 615) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Spezereihandlung.

3. September. Die Firma **Joh. Bapt. Pajarola** in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 576, und Nr. 211 vom 3. Oktober 1893, pag. 854) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Veltliner und andere Weine, Quincaillerie, Mercerie und Antiquitäten.

3. September. Die Firma **P. J. Geronimi de Donat** in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. Juni 1883, pag. 282, und Nr. 237 vom 11. November 1893, pag. 964) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Mehl und Weinhandlung.

3. September. Die Firma **P. Umbricht-Portenier** in Davos-Platz, mit Zweigniederlassungen in Davos-Dörfli und Klostersbrücke (S. H. A. B. Nr. 130 vom 30. Mai 1894, pag. 528), hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Damenkonfektion, Maskengarderobe, Reiseartikel, Galanteriewaren.

3. September. Die Firma **Michel Crestas** in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, pag. 408) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die Firma **Georg Weisstanner** in Splügen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 3. Dezember 1887, pag. 920) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Mehl, Kolonialwaren und Wirtschaft.

3. September. Die Firma **Anton Casparin, jgr.** in Savognino (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die Firma **Margreth Danuser** in Felsberg (S. H. A. B. Nr. 48 vom 4. April 1883, pag. 369) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die Firma **Gebr. Pinösch** in Ardez (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 561; Nr. 49 vom 2. Mai 1885, pag. 320, und Nr. 87 vom 18. September 1886, pag. 608) hat die Zweigniederlassung Hotel Waldhaus in Vulpera aufgegeben und betreibt nur noch gemischte Warenhandlung in Ardez.

3. September. Die Firma **Christian Flüttsch** in St. Antonien Castels (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 569) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Witfr. Elsa Flüttsch** in St. Antonien Castels ist **Elsa Flüttsch**, geb. Buol, von und in St. Antonien Castels. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «**Christian Flüttsch**» mit Aktiven und Passiven unterm 31. März 1896 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: St. Antonien Platz Castels.

3. September. Die Firma **Rudolf Bascher-Berry** in Scunfs (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 392) hat die Bäckerei und Konditorei aufgegeben und betreibt nun Kolonialwarenhandlung und Mercerie. Geschäftslokal: Haus Nr. 24.

3. September. Die Firma **Emil Tietgé** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1892, pag. 227) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Fremden-Pension. Geschäftslokal: Villa Erika; Restauration, Geschäftslokal: Gentiane; Exportbierhandlung und Flaschenbierverlag, Fabrikation künstlicher Mineralwasser.

3. September. Die Firma **Gebrüder Jäger** in Grüşch (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. Oktober 1891, pag. 828) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Weinhandlung.

3. September. Die Firma **M. Taverna-Vetsch** in Davos-Laret (S. H. A. B. Nr. 26 vom 3. Februar und Nr. 32 vom 11. Februar 1892, pag. 102 und 126) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Gasthaus, Wein, Holz, Mehl und Kolonialwarenhandlung.

3. September. Die Firma **Gebr. Inhelder** in Chur (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 498) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

3. September. Die Firma **Peter Tscharner** in Fürstenu (S. H. A. B. Nr. 45 vom 27. Februar 1893, pag. 181) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Schuhe und Eisenwaren.

Édig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4. September 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8607.

Firma: **Chemische Fabrik Baumann**,
Cassel (Deutschland).

OMNICOLOR

Stoff zum Färben von Geweben, Gespinnsten und Wirkwaren aller Art.

3. September 1896, 12 Uhr m.

Nr. 8608.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

3. September 1896, 12 Uhr m.

Nr. 8609.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

4. September 1896, 4 Uhr p.

Nr. 8610.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Übertragung von Marke Nr. 7042 der Firma «**Zwicky-Guggenbühl & Co**».)

4. September 1896, 4 Uhr p.

Nr. 8611.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Übertragung von Marke Nr. 7043 der Firma «**Zwicky-Guggenbühl & Co**».)

4. September 1896, 4 Uhr p.

Nr. 8612.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Übertragung von Marke Nr. 7044 der Firma «**Zwicky-Guggenbühl & Co**».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8613.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Uebertragung von Marke Nr. 7047 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8614.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Uebertragung von Marke Nr. 7048 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8615.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähschappe.

(Uebertragung von Marke Nr. 7049 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8616.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähseide.

(Uebertragung von Marke Nr. 7089 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8617.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähseide.

(Uebertragung von Marke Nr. 7090 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

4. September 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8618.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen bei Zürich (Schweiz).



Nähseide.

(Uebertragung von Marke Nr. 7091 der Firma « Zwicky-Guggenbühl & Co ».)

Löschung. — Radiation.

La marque n° 8473, enregistrée pour montres et parties de montres, au nom de Félicien Boillat, à La Chaux, a été radiée le 5 septembre 1896, sur la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

République argentine.

Nous publions ci-après le rapport commercial de notre légation à Buenos-Ayres sur l'année écoulée ainsi que sur les récoltes 1895/1896, en commençant par le chapitre relatif à la situation économique générale du pays:

L'année écoulée marque une étape dans le relèvement économique du pays. Les importations et les exportations ont augmenté, celles-ci dans une proportion si considérable, que, pour solder la balance du commerce, l'or étranger a afflué sur le marché argentin. Toutes les transactions se faisant ici en papier, la conséquence de cette abondance de métal jaune a été la dépréciation de l'or par rapport au papier-monnaie ou, ce qui revient au même, la plus-value de ce dernier.

La confiance renaissante à l'intérieur et à l'extérieur dans l'avenir du pays et le crédit dont jouit le gouvernement actuel de la nation ont provoqué une hausse générale des valeurs argentines et les plus sceptiques reconnaissent aujourd'hui que la République argentine bien administrée, grâce à sa puissance économique extraordinaire, pourra se relever complètement. Le gouvernement lui-même doit bien être de cet avis, puisqu'il se dispose à prendre à sa charge les dettes des provinces ou à leur avancer sous la forme de titres de rente, les fonds nécessaires pour s'arranger directement avec leurs créanciers. Si, en droit, les dettes des provinces n'obligent pas l'état, il est clair, d'autre part, que l'état a un intérêt majeur d'empêcher leur déclaration d'insolvabilité. Dès que sa situation le permet, il semble donc logique que cette intervention de l'état en faveur des provinces se produise. Au cas particulier, elle présente cependant ce côté singulier, qu'en même temps qu'il s'apprete à augmenter le poids de sa dette de celles des provinces, l'état recherche un engagement avec ses propres créanciers. Il se sert même de cette augmentation volontaire de la dette publique, comme d'un argument pour justifier ses propositions d'arrangement. Sans doute, les créanciers de l'état pourraient lui répondre: «Avant de vous charger des obligations d'autrui, payez donc intégralement les vôtres». Mais ils ne le feront pas, car les créanciers de la république sont aussi, à peu d'exceptions près, créanciers des provinces et l'unification projetée des dettes argentines répond, malgré la réduction dont elle sera accompagnée, à leurs intérêts bien compris. Il est néanmoins difficile de contester qu'il eût été plus logique que l'état s'arrangeât d'abord avec ses créanciers à lui et qu'il intervint ensuite pour aider les provinces de son crédit, selon que le besoin s'en serait fait sentir et dans la mesure de ses forces. Si les projets du gouvernement obtiennent force de loi, le montant total de la dette unifiée sera d'environ 400 millions de piastres or (deux milliards de francs) rapportant un intérêt de 4% avec un amortissement de 1/3% par an. Le service de cette dette nécessitera une somme annuelle de 90 millions de francs qui prendra le chemin de l'Europe; c'est près de la moitié des rentrées prévues au budget.

Cette seule constatation suffit pour démontrer que si la situation s'améliore, la guérison n'est pas encore complète et que nous nous trouvons seulement en convalescence. N'oublions pas surtout que depuis des années, le budget boucle en déficit et que pour l'exercice écoulé, ce déficit était encore de 40 millions de francs. Il est vrai que le résultat de cet exercice eût été autre, si le gouvernement n'avait pas tenu à payer comptant une grande partie de ses armements extraordinaires. Mais le fait brutal du déficit n'en subsiste pas moins et un nouveau déficit nous attend l'an prochain.

Bien qu'elles accusent un mouvement de reprise, les rentrées de l'état n'ont pas encore atteint le chiffre de 1893. Et pourtant, l'on a créé depuis lors, des impôts nouveaux sur le tabac et les vins, doublé les droits sur l'alcool et relevé presque toutes les positions de tarifs de douane. Cela prouve que les charges imposées aux contribuables commencent à dépasser leurs forces, devenant improductives par cette raison même, qu'elles ruinent le particulier sans bénéfice pour le fisc et qu'il est donc urgent de s'arrêter dans cette voie.

Les relations avec le Chili ont pris une apparence plus pacifique depuis la conclusion d'un accord entre les deux gouvernements, constituant le gouvernement de S. M. Britannique arbitre de leurs différends de frontières. Le nouvel accord a produit un apaisement notable des deux côtés de la Cordillère, il a raffermi l'espoir très ébranlé du commerce et de la finance dans le maintien de la paix et contribué, pour sa part, à l'amélioration de la situation économique du pays. Ce sont là certes des résultats appréciables.

Le gouvernement nous dit dans son dernier message aux Chambres, qu'il se préoccupe de fixer la valeur du papier-monnaie, mais il n'indique pas de quelle manière il compte s'y prendre pour arriver à ses fins. Dans l'intervalle, par les raisons indiquées plus haut, la plus-value de ce papier s'accroît tous les jours, de manière à menacer sérieusement l'équilibre du budget de l'état — dont les grosses dépenses sont prévues en papier, alors que les principales recettes, les droits de douane se perçoivent en or — et celui des particuliers qui vient de l'exportation, c'est-à-dire de la grande majorité du pays. Car le colon, l'agriculteur et l'éleveur qui vendent leurs produits en or ou en papier calculé au cours de l'or, ont à payer tous les frais en papier. Or la même quantité d'or rendant moins de papier tandis que les frais demeurent les mêmes, il s'ensuit que la hausse du papier, chose bonne en elle-même et qui prouve que le crédit de l'état est en voie de se rétablir, leur est préjudiciable.

En quelques mois, l'agio sur l'or a été précipité de 250 à 180%. Cette baisse, beaucoup trop rapide pour que les prix puissent se tasser et s'équilibrer, équivalant à une plus-value du papier d'environ 25%, c'est dans cette proportion que se sont augmentés les frais des producteurs, sans compensation d'aucune espèce. Cela signifie pour la plupart d'entre eux

que leurs bénéfices sont perdus ou même qu'ils ont travaillé avec perte. Sans doute, le mouvement contraire, la hausse de l'or relativement au papier aurait pu se produire et ceux qui perdent aujourd'hui, n'auraient pas manqué d'en tirer profit. Il n'en demeure pas moins qu'une monnaie fiduciaire dont les brusques fluctuations peuvent ruiner tour à tour le commerce, l'industrie et l'agriculture d'un état, constitue une véritable calamité publique et que la République argentine ne sera vraiment sortie de la crise que le jour où son papier-monnaie aura acquis une valeur intrinsèque et stable, c'est-à-dire le jour, où il reposera sur une encaisse métallique sérieuse et où il y aura derrière lui autre chose que le simple crédit de l'état, sujet lui-même à de si étranges variations.

La brusque hausse du papier et l'escompte excessif que l'on a fait des perspectives de l'avenir, joints à deux mauvaises récoltes, menacent donc le pays d'une crise agricole. Dans certaines provinces, la crise paraît même avoir déjà éclaté.

Quant aux industries dites «nationales», elles sont pour la plupart gravement menacées aussi. Que la baisse de l'agio persiste encore quelques mois et beaucoup d'entre elles auront vécu. Il y aurait bien pour leur infuser un regain de vie, le relèvement du tarif des douanes; mais, la conviction est si générale que ce moyen a donné tout ce qu'on pouvait en attendre que personne n'ose proposer d'y revenir. La vis du pressoir douanier est usée, elle ne mord plus.

Le commerce seul ne paraît pas malheureux. Il vend sans sourciller au taux qu'il avait fixé quand l'agio sur l'or était de cent points plus haut. Pour lui, cette baisse est tout bénéfique. Il faut bien se rattraper, pense-t-il; qui sait, ce que nous réserve l'avenir! Et il a peut-être raison.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Banque d'Angleterre. | | | |
|----------------------|------------|--------------|---|
| | 27 août. | 3 septembre. | 27 août. 3 septembre. |
| | £ | £ | £ |
| Encaisse métallique | 35,892,248 | 38,321,678 | Billets émis . . . 60,988,365 58,716,885 |
| Réserve de billets | 33,658,660 | 31,194,230 | Dépôts publics . . . 7,143,675 6,974,906 |
| Effets et avances | 28,820,084 | 28,444,558 | Dépôts particuliers 58,988,161 51,380,689 |
| Valeurs publiques | 14,956,995 | 14,944,995 | |

| Banque de France. | | | |
|---------------------|---------------|---------------|--|
| | 27 août. | 3 septembre. | 27 août. 3 septembre. |
| | fr. | fr. | fr. |
| Encaisse métallique | 3,323,389,792 | 3,300,384,638 | Circulation de billets . . . 8,456,628,160 8,536,423,715 |
| Portefeuille | 570,055,884 | 617,144,945 | Comptes courants 910,770,127 818,076,280 |

| Deutsche Reichsbank. | | | |
|----------------------|-------------|-------------|--|
| | 22. August. | 31. August. | 22. August. 31. August. |
| | Mark. | Mark. | Mark. |
| Metallbestand | 925,469,000 | 902,659,000 | Notencirculation 1,010,077,000 1,045,181,000 |
| Wechselportefeuille | 592,621,000 | 632,625,000 | Kurzf. Schulden 523,742,000 510,455,000 |

| Oesterreichisch-Ungarische Bank. | | | |
|----------------------------------|-------------|-------------|--|
| | 23. August. | 31. August. | 23. August. 31. August. |
| | Oesterr. K. | Oesterr. K. | Oesterr. K. |
| Metallbestand | 414,165,800 | 415,125,645 | Notencirculation 577,015,750 592,175,720 |
| Wechsel: | | | |
| auf das Ausland | 18,703,008 | 18,848,277 | Kurzfall. Schulden 11,942,168 13,451,075 |
| auf das Inland | 184,263,583 | 145,780,281 | |

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schuldenruf.

Auf Anrufen der Waisenbehörde Schaffhausen und auf deren Mitteilung, dass Herr E. Müller-Fink, von Schaffhausen, in letzter Zeit unter dem Namen Christian Müller Terminus in Zürich wohnhaft gewesen, unter Vormundschaft gestellt worden sei und dass sie sich veranlasst sehe, behufs Feststellung des Vermögensbestandes im Sinne von § 331 des Privat-rechtes den Erlass eines gerichtlichen Schuldenrufes zu verlangen, werden hiemit alle diejenigen, welche an den Genannten aus irgend einem Rechts-grunde Anforderungen zu machen oder gegen ihn eine Zahlungs- oder Leistungsverbindlichkeit zu erfüllen haben, hiemit aufgefordert, innerhalb Frist bis und mit dem 30. September 1896 ihre Ansprüche oder Verbindlichkeiten dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen, erstere mit Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und soviel möglich unter Beilegung der Original-Beweis-Urkunden oder gehörig beglaubigter Abschriften, schriftlich und franko auf Folioformat einzugeben; alles unter der Androhung, dass Ansprecher, welche unterlassen, ihre Forderungen bis dahin einzugeben, mit denselben (die pfändrechtlich gesicherten Gläubiger einweisen nur in Beziehung auf Zinsen und Kosten) von der Masse ausgeschlossen, Schuldner dagegen, welche unterlassen, ihre Verbindlichkeiten anzuzeigen, und andere, welche wissentlich zur Masse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie entlehnt, zur Verarbeitung, Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie immer in deren Besitz gekommen und dieselben nicht anzeigen, soweit sie diessseitiger Gerichtsbarkeit unterstehen, bestraft werden würden.

Schaffhausen, den 4. September 1896.

A. A. Die Kanzlei des Bezirksgerichtes:
R. Tanner.

(718)

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft,
Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786²⁷)

■ Gegründet im Jahre 1873. ■

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert in Nitroglyceringehalt, zu den billigsten, jeder Konkurrenz unerreichten Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depots in jedem Kanton.

☛ Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft. ☛

Silberne Medaille

Schweizerische Landesausstellung Genf 1896.



Zürcher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(774)

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

Parquet- und Châlet-Fabrik

Interlaken Aeltestes und bekanntestes Etablissement dieser Branche. Interlaken

Bleichenboden, Tafelboden, Salonparquets in allen Dessins und Holzarten, Bleichen in Asphalt gelegt.

Châlet-Bau, Hausschreineri, dekorative Zimmerarbeiten; Treppenbau, Täferarbeiten, Pavillons und Verandas, Sculpturen.

Erzeugnisse der Holzindustrie aller Art; zugeschnittene Waren in sämtlichen Holzarten und den meisten Fremdhölzern. (866)

Telegramm-Adresse: Parqueterie Interlaken.

A louer.

Grand local au centre d'Yverdon, pouvant servir d'entrepôt pour bière, liqueurs ou tout autre commerce, est à louer pour de suite ou plus tard. S'adresser au bureau du Journal sous chiffre A. L. 264. (659²)

H. Hasler-Arbenz,
Werkzeug- und Maschinenhandlung,
Winterthur. (716¹⁸)



Schraubenflaschenzüge

(„Securitas“)

mit Patent-Hebelbremse und automatischer Schmierung.

Schnell- und Differential-Flaschenzüge.

Laufkatzen und Laufwinden.

Fusswinden.

Ferner:

Niagara-Pumpen,

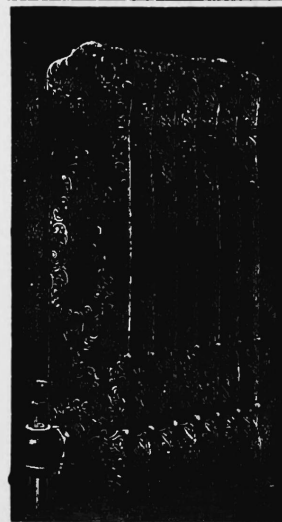
vierfach wirkende Kolbenpumpe.

(Vertreter für die Schweiz.)

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| CARTES-ADRESSES | LITHOGRAPHIE-IMPRIMERIE |
| AVIS DE PASSAGES | COMMERCIALE |
| FACTURES | |
| ENTÊTE DE LETTRES | STEIGER & SIEBENMANN |
| TRAITES | ETABLISSEMENT FONDÉ EN 1837 |
| CIRCULAIRES | BERNE (955) |
| PRIX-COURANTS | HELVETIASTRASSE, 13 |
| AVEC ILLUSTRATIONS | |
| ÉTIQUETTES | |
| TABLEAUX | |
| REGISTRES | |

Peter Bauer in Chur. (886¹⁸)

Gütliche und rechtliche Inkassi und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.



Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie in eigener patentierter Konstruktion auf Grundlage vieljähriger Erfahrung die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede
von

Heinrich Berchtold
in Thalweil bei Zürich.

(915²⁷)